

Testplanung Raum Wankdorf – QUAIV 4 an Forumsveranstaltung

Was ist das Thema der Planung?

Der ESP Wankdorf, mit 36 ha der grösste der 31 ESP im Kanton, braucht neben den im eigentlichen Kerngebiet situierten Infrastrukturen, Arbeits- und Ausbildungsplätzen, ÖV Knoten, und dem im Bau befindlichen neuen Kreisel auch einen gut funktionierenden Anschluss an das übergeordnete Strassennetz. Im nächsten Planungsschritt wird deshalb die Neugestaltung der umliegenden National- und Kantonalstrassen in Angriff genommen.

Partizipatives statt technokratisches Vorgehen

Die Auftraggeber der Planung, Kanton und Bund betonen, dass Strassen wichtige Stadträume und Teil des Lebensraums seien, dass es sich also keinesfalls um rein technisch zu lösende Problemstellungen handle, sondern dass vielmehr ein interdisziplinärer und partizipativer Prozess in differenzierten Entwicklungsschritten angezeigt sei.

Am 28. Oktober fand das **erste Forum zum Thema Korrektion Bolligenstrasse – Nationalstrasse A6** im Raum Wankdorf statt. Der Einstieg in dieses erste Forum war offen, geprägt vom Willen der Planungsverantwortlichen, auch für Laien Transparenz und Klarheit im komplexen Ablauf zu schaffen. Das Forum setzt sich aus Vertretern der Wirtschaft, der Gemeinden Bern und Ostermundigen und der Quartierorganisationen zusammen. Die Forumsveranstaltungen sind Teil der so genannten ‚Testplanung‘ und dienen den Auftraggebern und den Planerteams als ‚Barometer der Akzeptanz‘ in der Quartierbevölkerung. Vor jeder wichtigen Weichenstellung wird das Forum zur Diskussion einberufen. **Die Viererdelegation aus unserm Stadtteil war eingeladen, als Input zum Projektstart stadträumliche Anliegen und Zukunftsvisionen einzubringen.** Diese lassen sich zusammenfassen als:

- generell hohe Wohn- und Lebensqualität in den direkt dem Planungssperimeter zugeordneten Quartieren Burgfeld / Berna
- Untertunnelung oder Verlegung der A6 als langfristiges Ziel
- nicht mehr Verkehr auf dem Schermenweg (Einbahnregelung behalten)
- verschiedene Verbesserungen für Velo- und Fussgängerrouen (wurden im Detail benannt)
- zusammenhängende, grosszügige Grünanlagen und -Verbindungen zwischen Allmenden und Schermenwald
- gemischte Nutzung mit Wohnen statt nur Dienstleistung und Gewerbe im Bereich Wölflistrasse / Schermenwald
- Auswirkungen auf die direkt an den Planungssperimeter angrenzenden Gebiete (Ostring / Freudenberg) beachten und benennen

Weitere Schritte

Diese feedbacks sollen nun in die Formulierungen des Planungsprogramms integriert werden. Sechs interdisziplinär zusammengesetzte Planerteams werden Mitte nächstes Jahr dem nächsten Forum Ihre Vorstellungen in Varianten präsentieren. Dann werden wir wieder Gelegenheit zur Stellungnahme haben und detailliertere Informationen geben können.